Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief

Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden

Band: 43 (1986)

Rubrik: Ein Dokument zur Geschichte des neuen Altersheims

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Dokument zur Geschichte des neuen Altersheims

Der nachfolgende Aufruf wurde als Drucksache im Frühjahr 1975 in alle Haushaltungen der Gemeinde versandt. Inhalt und Stil sind äusserst eindrucksvoll.

Altersheim Adelboden

An die Bevölkerung von Adelboden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Als vor mehr als 500 Jahren die 56 Hausväter eine Kirche bauen wollten, sagte der Bischof von Lausanne Nein. Die Adelbodner haben trotzdem gebaut, und ihre Kirche steht noch heute. Mit dem Altersheim geht es ähnlich. Aus Bern ist ein Brief gekommen, nach der Statistik genüge es für unser Amt, wenn in Frutigen und Reichenbach ein Altersheim stehe. Punktum. Wenn wir aus eigener Kraft, ohne Subventionen, ein Altersheim bauen wollten, stehe uns das frei. Wir wollen! Das Komitee ist der Meinung: Jetzt erst recht! Und wie wir gemerkt haben, ist der Gemeinderat bereit, mitzuhelfen, und wir hoffen, Sie, lieber Leser, denken nicht anders.

Wir sehen die Sache so:

1. Vom grünen Tisch in Bern aus, haben sie gesagt, Adelboden habe kein Altersheim nötig, man könne ja die Alten nach Frutigen oder Reichenbach schicken. Die Tatsachen sprechen eine andere Sprache: Bei unsrer Umfrage haben nicht weniger als 144 Personen gesagt, sie rechneten damit, einmal in ein Altersheim zu ziehen. Soll man die mit Gewalt in die Fremde verpflanzen?

2. Ohne Subventionen können wir ein Altersheim nur dann führen, wenn es vollständig bezahlt ist und wir nicht durch Zins und Amortisation belastet sind. Das ist uns möglich, wenn wir mit der gleichen Tatkraft weitermachen, wie wir begonnen haben. Fr. 175 000 sind bereits zusammengekommen. Es gilt nun, in der Anstrengung für den Basar nicht nachzulassen, und es wird gelten, mit Spenden zu helfen. Wir haben nämlich ein günstiges Objekt in Aussicht, das mit ca. Fr. 500 000 tadellos für ein Altersheim hergerichtet werden kann.
Darum: Sich ja nicht durch schadenfreudige Zeitungsartikel beeindrucken lassen!

Mit herzlichem Gruss
Das provisorische Komitee